

Modulblöcke:

Quantitative Analyse von sozialen Situationen

- 04.10.-05.10.16
Modul 1:
Schulkontexte als soziale Situationen
(Hartmut Ditton, LMU-München)
- 07.10.-08.10.16
Modul 2:
Nachbarschaften als soziale Situationen
(Jürgens Friedrichs, Universität zu Köln)

Qualitative Analyse von sozialen Situationen

- 10.10.-11.10.16
Modul 3:
Intra-actions as social situations
(Krzystof Konecki, Lodz University, Poland)
- 12.10.-13.10.16
Modul 4:
Interaktionen und Rahmen als soziale Situationen
(Christoph Maeder, PH Zürich, Schweiz)

Organisation: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Tikvah Kissmann,
Prof. Dr. Volker Stocké

Unterstützt durch Universität Kassel und das BMBF im Rahmen des „Qualitätspakt Lehre“ (Förderkennzeichen 01PL12036)



Seminarbeschreibung:

Der Workshop besteht aus zwei Teilen, die soziale Situationen aus jeweils unterschiedlicher theoretischer und methodischer Perspektive beleuchten. Im ersten Teil werden soziale Situationen aus Sicht der quantitativen Bildungsforschung im Mittelpunkt stehen, während sie im zweiten Teil aus Sicht der qualitativen Bildungsforschung einerseits sowie der qualitativen Interaktions- und Wissenssoziologie andererseits betrachtet werden. Jeder der beiden Teile besteht aus zwei Modulen. In Modul 1 und 2 werden die Zusammenhänge zwischen der Zusammensetzung von Nachbarschaften und Schulkontexten einerseits und den unterschiedlichen Aspekten der Lebenschancen sowie dem Bildungserfolg von Jugendlichen andererseits behandelt. Modul 3 beschreibt den Beitrag von Tieren und Körpern zu sozialen Situationen und geht damit über das klassische dyadische Interaktionsmodell hinaus. Modul 4 stellt Goffmans Ansatz der sozialen Situation vor und analysiert den Umgang mit Heterogenität und die Herstellung von Differenzen in unterschiedlichen ethnographischen Studien wie zum Beispiel der Schule und dem Kindergarten. Jedes Modul besteht aus drei Vorlesungen auf unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau. Jedes Modul wird durch einen Teil abgeschlossen, in dem die Teilnehmenden die erarbeiteten Inhalte praktisch anwenden. Studierende mit der Absicht des Erwerbs eines Leistungsnachweises sind zur Teilnahme an allen Teilen des Workshops eingeladen. Verpflichtend ist die Belegung von 14 Semesterwochenstunden. Dies kann durch die Teilnahme an einem gesamten Modul, die Belegung der Basis-, Aufbau- oder Vertiefungsteile aller Module oder eine Kombination der Basis-, Aufbau- oder Vertiefungsteile verschiedener Module realisiert werden. Werden Teile eines Moduls belegt, so ist die Teilnahme an dem abschließenden praktischen Teil verpflichtend.

Qualitative und Quantitative Analyse von sozialen Situationen

Workshop

04. Oktober – 13. Oktober, 2016

Vorbesprechung am 23.09.2016, 16:00 – 18:00
Uhr, Nora-Platiel 5, Raum 1108

Workshop gliedert sich in:

- **Quantitativer Teil**
2 Module mit je 3 Veranstaltungen
- **Qualitativer Teil**
2 Module mit je 3 Veranstaltungen
- **Der Workshop ist offen für alle Studierende, wissenschaftliche Mitarbeitende, Promovierende und universitätsexterne Interessierte**

Räume:

Senatssaal, Raum 2101, Mönchebergstr. 3
Campus Center, Raum 1112, Moritzstraße 18
Gießhaus, Mönchebergstr. 5
Raum 0614, Mönchebergstr. 7

UNIKASSEL
VERSITÄT

	Quantitative Analyse von sozialen Situationen				Qualitative Analyse von sozialen Situationen			
	<u>Modul 1:</u> Schulkontexte als soziale Situationen (Hartmut Ditton, LMU-München)		<u>Modul 2:</u> Nachbarschaften als soziale Situationen (Jürgens Friedrichs, Universität zu Köln)		<u>Modul 3:</u> Intra-actions as social situations (Krzystof Konecki, Lodz University, Poland)		<u>Modul 4:</u> Interaktion und Rahmen als soziale Situationen (Christoph Maeder, PH Zürich, Schweiz)	
	Dienstag, 04.10.2016	Mittwoch, 05.10.2016	Freitag, 07.10.2016	Samstag, 08.10.2016	Montag, 10.10.2016	Dienstag, 11.10.2016	Mittwoch, 12.10.2016	Donnerstag, 13.10.2016
Ort	Senatssaal	Senatssaal	Senatssaal	Campus Center, Raum 1112	Gießhaus	Raum 0614	Gießhaus	Gießhaus
9:30 – 11:00	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung
11:00 – 12:30	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung	Basis	Vertiefung
Pause								
14:00 – 15:30	Aufbau	Praxis	Aufbau	Praxis	Aufbau	Praxis	Aufbau	Praxis
15:30 – 17:00	Aufbau		Aufbau		Aufbau		Aufbau	

Leistungsnachweis:

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen:

- Teilnahme an der Vorbesprechung am 23.09. (16:00-18:00), Nora-Platzi 5, Raum 1108 (Entschuldigung nur mit guten Gründen möglich!)

Leistungserwerb ist möglich für:

- BA Soziologie HF „Soziale Praktiken und kollektive Prozesse“
- BA Soziologie NF „Methoden und Statistik“
- Lehramt (L3-L4) „Fachwissenschaftliche Vertiefung“
- BA Soziale Arbeit Modul 6 „Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit“

Studienleistung:

- Regelmäßige Teilnahme (mind. 14 Semesterwochenstunden)
- Lesen der für das jeweilige Modul empfohlene Literatur
- Aktive Seminarteilnahme in Form von Diskussionsbeiträgen und Gruppenarbeiten

Obligatorische Prüfungsleistung und Modulprüfungsleistung für BA Soziologie:

- Zusätzlich zur Studienleistung verfassen einer Hausarbeit

Teilnahmebestätigung:

- Teilnehmende ohne ECTS-Erwerb können für die Teilnahme an dem gesamten Workshop oder einzelnen Modulen eine Teilnahmebestätigung erhalten.

ECTS können von Studierenden des Bachelors Soziologie, Lehramt und Bachelors Soziale Arbeit erworben werden, diese melden sich bitte über HISPOS WS 2016/17 für die Veranstaltung an.

Teilnahmeinteressierte melden sich bitte unter hiwi.mehoden@uni-kassel.de

Weitere Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Den Flyer können Sie auch online als PDF downloaden unter: www.uni-kassel.de/go/qqworkshop

